

Schönheit ist sichtbare Gesundheit

Vor 56 Jahren gründete Gertraud Gruber am Tegernsee die erste Schönheitsfarm Europas und entwickelt dort seither ganzheitliche Beauty- und Behandlungskonzepte. Heute ist die Marke »Gertraud Gruber Kosmetik« in rund 1700 Partnerinstituten und Wellnesshotels im In- und Ausland vertreten. Gertraud Gruber, die Ende Mai ihren 90. Geburtstag feiert, ist nach wie vor auf der Schönheitsfarm präsent und aktiv. Begegnung mit der »Grande Dame der Kosmetik«

von KIRSTEN POSAUTZ

Woran denkt man auf dem Weg zu einer Schönheitsfarm – oder genauer: der Schönheitsfarm schlechthin? Die »Schönheitsfarm Gertraud Gruber« in Rottach-Egern wurde 1955 gegründet und ist bis heute eine Institution. Der Klassiker. Das Original. Woran denkt man also? An das Wesen der Schönheit? An duftende Cremes in eleganten Tiegeln? An Frauen in Nerzmänteln? Oder daran, wie es wohl ist, eine Pionierin ihres Fachs zu treffen? Eine wie Gertraud Gruber.

Und dann steht sie da im sportlichen Hosenanzug am Empfangstresen, wirkt drahtig und agil, schaut neugierig ihrem Besuch entgegen. Natürliche Schönheit und Ausstrahlung durch innere Harmonie und Lebensfreude – voilà! Gertraud Gruber verkörpert auch mit ihren 90 Jahren noch die eigene Markenphilosophie par excellence. Was sie sagt, sind keine Werbefloskeln. Man hört gern zu. Zu erzählen gibt es vieles aus einem langen Leben, in dessen Mittelpunkt immer die Kosmetik und die Schönheit standen – ganzheitliche Schönheit, darauf legt sie großen Wert. Von der ersten von Hand angerührten Creme bis hin zur großen Markenwelt, zu der heute auch Gesundheitsprodukte, dekorative Kosmetik und sogar eine Männerlinie gehören.

Persönliche Betreuung

Seit 1996 steuert die Gertraud Gruber Kosmetik GmbH & Co. die vielfältigen Aktivitäten rund um die Marke. Die Begründerin kümmert sich vor allem um die Schönheitsfarm, gibt noch regelmäßig Yoga-Unterricht, ist Ansprechpartnerin für die Mitarbeiterinnen und zeigt Präsenz bei den Gästen. Sie führt gemeinsam mit den Chef-Kosmetikerinnen die Aufnahme durch, berät die Damen oder lässt sich vorhandene Schwachstellen wie zum Beispiel Venenprobleme zeigen. Eine sehr persönliche Form der Be-



Natürlich schön durch innere Harmonie und Lebensfreude – Gertraud Gruber lebt ihre Markenphilosophie auch selbst

treuung, die vor allem Stammkundinnen schätzen und die ein Markenzeichen des Hauses ist. Ebenso wie das Frühstück am Bett – der kleine Luxus am Morgen. Ansonsten werden die Frauen auf Trab gehalten und bekommen zu Beginn ihres Aufenthalts einen Plan mit Empfehlungen für verschiedene Aktivitäten und Entspannungsformen wie (Wasser-)gymnastik, Yoga und Qi Gong. Das ist konsequent, setzt man wie Gertraud Gruber Schönheit auch mit Vitalität und Beweglichkeit gleich. Neben der gesunden und ausgewogenen Ernährung sowie individuell auf Frauen abgestimmten Behandlungen ist moderater Sport ein wichtiger Bestandteil der Wochenprogramme. Aber letztlich ist alles freiwillig und soll Spaß machen: »Wir geben Empfehlungen, keine Befehle.« Gertraud Gruber lebt selbst in einem der Häuser auf dem Farmgelände, ist damit nah dran am Geschehen. »Die

Schönheitsfarm ist mein Hobby«, sagt sie mit einem Lächeln und spricht auch gleich von ihrem zweiten, »den Tieren«. Gemeint ist damit ihr Engagement für das Gut Aiderbichl in Iffeldorf an den Osterseen, eine Dependence der bekannten Auffangstation für Tiere von Michael Aufhauser. Vor allem ein schwangeres Kamel aus dem Zirkus hat es ihr angetan: »Franziska heißt es« – also auch eine Dame.

Selbstgerührte Cremes

1921 in München geboren, kommt Gertraud Gruber im Krieg als Heilgymnastin ins Lazarett an den Tegernsee. Dort hilft sie unter anderem Soldaten, deren Gesichtsmuskulatur durch Verletzungen der Nerven geschädigt ist. Und macht so die Erfahrung, dass mit bestimmten manuellen Techniken selbst bei diesen schweren Fällen zwar keine Heilung, aber zumindest Besserung möglich ist. Eine Erkenntnis, die sie später in eigene Behandlungsmethoden wie der Nervenbahnmassage oder das energetische Lifting einfließen lässt. »Ich sage heute noch zu unseren jungen Kosmetikerinnen: Vergesst die Apparate. Eure Hände sind euer Kapital.«

Angesichts der Entbehrungen der Nachkriegszeit entsteht der Wunsch, sich den schönen Dingen zuzuwenden. Als sich Gertraud Gruber nach einer Ausbildung zur Kosmetikerin in Rottach-Egern niederlässt, rührt sie ihre Cremes mit Kräuterextrakten, pflanzlichen Ölen und Vitaminen in einem kleinen Labor selbst an und fährt mit dem Fahrrad zu ihren ersten Kundinnen. Doch die Kosmetik als alleiniges Mittel zur Verschönerung reicht ihr nicht aus. »Ich habe mich früh für Ernährung interessiert, für den Zusammenhang von Entspannung und Ausstrahlung«, sagt sie. Ihren Traum von der Ganzheitskosmetik erfüllt sie

sich 1955 zuerst im Gästehaus einer ehemaligen Silberfuchsfarm. Einige Jahre später erwirbt die motivierte Geschäftsfrau ein eigenes Haus, das sukzessive ausgebaut, erweitert und mit einem Wellnessangebot ausgestattet wird. Es ist bis heute das Herzstück der Schönheitsfarm. Die Bildergalerie mit der prominenten Kundschaft in den Fluren, teils mit Widmung, erzählt eine eigene Geschichte. Viele »aus Funk und Fernsehen« bekannte Damen haben sich im Laufe der Jahre in die Hände der Gruber-Fachkosmetikerinnen begeben – auch schon zu einer Zeit, als von »Wellness« noch nicht die Rede war.

»Wir bieten etwas anderes«

Gertraud Gruber selbst ist heute als Marke in rund 150 Wellnesshotels und Hotel-Spas im In- und Ausland vertreten. Doch befindet sich die Schönheitsfarm nicht auch im Wettbewerb mit der wachsenden Zahl an Wohlfühloasen und ihren Beauty-Angeboten bzw. Gesundheitsprogrammen? Gertraud Gruber sieht das gelassen. »Wir bieten hier etwas anderes. Unsere ein- oder zweiwöchigen Kuren sind sehr individuell und betreuungsintensiv und deshalb im Hotel so kaum umsetzbar«, erklärt die 90-Jährige. Als Problem in der Hotellerie sieht sie die Mitarbeiterfluktuation in einem so sensiblen Bereich wie dem der Kosmetik. »Kaum haben sich die jungen Frauen eingearbeitet, sind sie häufig schon wieder auf dem Sprung.« Vor allem Stammgäste legen ihrer Erfahrung nach aber Wert auf »ihre Kosmetikerin«.

Gertraud Gruber Kosmetik GmbH & Co.

Postfach 60 • D-83700 Rottach-Egern
Telefon 08022-279827
www.gruber-kosmetik.de
info@gruber-kosmetik.de

Partnerinstitute & Wellnesshotels
1700 in Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz

Vertriebspartner im EU-Ausland und Asien (Japan, Korea Taiwan)

Vollanbieter von Schönheitspflegeprodukten und Kosmetiklinien

Unternehmensphilosophie
Ganzheitskosmetik für Körper, Seele und Geist

Behandlungsphilosophie Kosmetik = vorsorgende Gesundheitspflege

Produktphilosophie
maximale Natürlichkeit bei zugleich besten Produkteigenschaften

Produktlinien & Behandlungsmethoden Methode Symphonie, Phyto, Exquisit, MontHalit-Soleschlick, Ayurasan®, menXO, HydroWellness plus, Energetisches Lifting, Nervenzahnmassage, Bio-Release-Kopfbehandlung

Schulungen
Basis- und Spezialseminare, Behandlungskonzepte, Make-up-Workshops

Mitarbeiter / Innen 35



Komfort pur bieten auch die Gästezimmer der Schönheitsfarm Gruber

Energieeffiziente Schwimmbadtechnik Das Ospa-Energiekonzept



Hotel Riva, Konstanz

Energieeffizienz ist der Schlüssel zum Erfolg, Kosten und CO₂-Emissionen zu senken. Ospa setzt dafür auf ein überzeugendes Konzept: Natürliches Kochsalz und hochwirksame Aktivkohle für minimalen Verbrauch an Desinfektionsmitteln, gepaart mit modernster Schwimmbadtechnik und innovativen Steuerungscomputern zur Energieeinsparung. Schon bei der Planung werden die Weichen für energieeffizienten und wirtschaftlichen Betrieb gestellt.

Ospa – die Technik, die sich rechnet und die Umwelt schont!



ospa

Das Schwimmbadwasser

Ospa Schwimmbadtechnik
Telefon: +49 7171 7050 • Fax: 705199
www.ospa.info • ospa@ospa.info



Gertraud Gruber heute (li.) und damals (re.) – und immer nah an ihren Kundinnen; ihre 1955 gegründete »erste Schönheitsfarm Europas« war den Medien schon damals eine ausführliche Berichterstattung wert

Dass auf der Rottach-Egerner Schönheitsfarm Einrichtungen wie das Schwimmbad, der Yogapavillon und die Saunen nicht mit denen von luxuriösen Hotel-Spa-Bereichen konkurrieren können, weiß Gertraud Gruber. Aber sie kennt auch das Erfolgsgeheimnis der Farm: »Die Frauen sind hier unter sich«, können sich besser entspannen und auch mal ungeschminkt zur Behandlung gehen. Dass das Konzept der Schönheitsfarm selbst nach 56 Jahren noch up-to-date ist, zeigt die beständige Nachfrage. »Das Publikum wird sogar jünger. Viele unserer langjährigen Stammkundinnen bringen heute ihre Töchter und Enkelinnen mit.«

Ein Grund mehr, mit der Zeit zu gehen. So werden nicht nur die Kosmetiklinien beständig weiterentwickelt, sondern auch die Angebote auf der Schönheitsfarm. Bereits seit 1997 gibt es eine »Basische Entsäuerungswoche«, die unter ärztlicher Leitung durchgeführt wird. Die Farmküche versucht auf immer neue Weise, Gesundheit schmackhaft zu machen. Und das sonst streng eingehaltene Wochenkonzept wurde ergänzt durch einen Schönheitstag, damit Eilige und die Damen aus dem Tegernseer Tal ebenfalls auf ihre Kosten kommen.

Selbstredend bieten auch die Zimmer heute mehr Komfort als früher. Dass heute jedes mit einem Fernseher ausgestattet ist, erscheint Gertraud Gruber allerdings eher als Manko: »Ich weiß, das ist mittlerweile Standard, besser wäre es aber ohne. Früher saßen die Frauen abends gemütlich zusammen, da gab es mehr Kommunikation. Ich würde die Dinge am liebsten abschaffen.« Technisch abrüsten, um sich eine Auszeit zu gönnen und sich auf das Wesentliche zu besinnen? Ein sehr zeitgemäßer Denkansatz, den sogar einige Wellnesshotels schon verfolgen.

Die Definition von Schönheit

Und, wie definiert man sie nun – die ersehnte Schönheit? Wer könnte das besser wissen als eine Kosmetikikone, die sich mit Haut und Haar diesem Thema verschrieben hat? Gertraud Gruber: »Zunächst einmal als sichtbare Gesundheit. Dazu kommt die Ausstrahlung eines Menschen, die auf innerer Harmonie beruht. Ein wirklich schöner Mensch ist mit sich im Einklang.«

Variable Gartensauna

Pünktlich zur Outdoor-Saison präsentiert Klafs die Gartensauna »Talo« (finnisch für »das Haus«). Als variables Baukastensystem und mit flexibler Ausstattung ist diese vielseitig einsetzbar – auch als Poolhaus, Mini-Wellnessbereich oder Entspannungsoase; das klare Design in Form eines Kubus macht sie zum Schmuckstück jeder Außenanlage. »Talo« besteht aus einzelnen Modulen, die der Kunde nach Bedarf anordnen kann. Breite und Tiefe werden auf Wunsch im Rastersystem vergrößert; Erweiterungen um einen Ruheraum oder eine Terrasse sind möglich. Das äußere Erscheinungsbild ist von einer horizontalen Holzschalung aus sibirischer Lärche geprägt, das Panoramafenster vermittelt Offenheit und lässt viel Tageslicht ins Innere fluten. Dort wiederum stehen die Zeichen ganz auf Gemütlichkeit und Dielenböden aus Kiefer strahlen Wärme aus. Die weitere Gestaltung der Innenausstattung und -verkleidung ist je nach Geschmack und Funktion individuell wählbar. Info: www.klafs.com

